

Tagesordnung für die Sitzung der Interessenvertretung (BIV) am 19.8.21

1- Begrüßung

2- Die "**Lego-Rampen-AG**" stellt das Projekt vor: "Wir bauen eine Rampe mit gebrauchtem/ gespendetem Spielzeug-mit Klemmbausteinen"

- Aktionswoche Schlabberkappes, Aktionen am 20.9., 22.9. und 23.9..21 (im Anhang finden Sie/ findet ihr unsere Anmeldebögen für die Broschüre)
- möchte sich noch jemand an den Vorbereitungen beteiligen?
- gibt es Anregungen und Vorschläge?
- wer möchte eine Sammelstelle für gespendete/ gebrauchte Klemmbausteine/ Legosteine werden?
- wer möchte/ kann spenden?

3. AG Barrierefreies Bauen:

- Stellungnahme zur barrierefreien Ausgestaltung der ev. Kirchengemeinde Hüsten
- Behindertenfreundlichkeit in der Stadt Arnsherg" von Thomas Sauerland (das Protokoll vom 6.7.21 habe ich bereits an Alle verschickt, noch einmal im Anhang)
- gibt es dazu noch Fragen und Anregungen?

4. Rathaussanierung

- Sachstand über die barrierefreie Ausgestaltung
- Beteiligung der Behindertenbeauftragten und der BIV

5. Masterplan Mobilität der Stadt Arnsherg wurde in den Ausschüssen vorgestellt

- gibt es dazu noch Fragen und Anmerkungen?

*Relevant für die Belange von Menschen mit Behinderung
(Barrierefreiheit, Gleichbehandlung, Selbstbestimmtheit)*

Die Stärkung des Fußverkehrs durch ein System breiter Gehwege, das Abbauen von Hindernissen, der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen stärken die Mobilität der Menschen mit Behinderung.

6. Bericht über die Veranstaltung "Inklusion im Sport" am 17.8.21 (die Einladung dazu hatte ich bereits verschickt, bitte bei mir melden, dann schicke ich die Einladung gerne noch einmal)

7. Berichte aus den Selbsthilfegruppen und Verbänden

- Susanne Schmidt: Deutscher Schwerhörigen Bund e.V. (DSB e.V.)
- Barbara Köster-Ewald : drehMomente e.V.

8. Planung eines gemeinsamen Ausflugs (Barbara Köster-Ewald)

9. Aktuelles zu den Vorgesprächen zu einem Aktionsplan der Stadt Arnsberg

- Nachricht von M. John: dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die Gespräche noch nicht abgeschlossen sind

10. Broschüre der Aktion Mensch: Prüfen Sie Ihre Stadt

11. Sonstiges

- Nächster Termin am 5.10.21 um 17 Uhr im Bürgerbahnhof Arnsberg i Präsenz
- Einladung der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen und Patienten, Claudia Middeldorf zum jährlichen Austauschtreffen

Teilnehmer*innen:

Mitglieder der Interessenvertretung

- Herbert Kleine-Wolter (Blinden- und Sehbehindertenvereins Arnberg-Sundem)
- Susanne Schmidt (Deutscher Schwehörigenbund)
- Barbara Köster-Ewald (Bürgerin der Stadt Arnberg)
- Hilka Scherf-Theißen (Kinder- und Jugendzentrum Neheim)
- Heinz Arenhövel (ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter HSK)
- Frau Kiese Wetter (Sauerländer Gehörlosenverein)
- Daniel Albers (EUTB)
- Verena Sen (Caritas)
- Dietmar Altmann
- Michael Voss (aus technischen Gründen war eine Teilnahme nur kurz zu Beginn möglich)
- Thomas Sauerland (aus technischen Gründen war eine Teilnahme nur kurz zu Beginn möglich)
- Barbara Köster-Ewald (aus zeitlichen Gründen war eine Teilnahme nur kurz möglich)

3

Verwaltung

- Doris Feindt-Pohl (Behindertenbeauftragte, Geschäftsführerin der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung)
- Susanne Beyer (Fachdienstleitung Gesundheitsförderung)

Assistenz

- Monika Pöttgen (Gebärdensprachdolmetscherin)

Protokoll der Sitzung der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung (BIV) in Arnsberg am 8.4.21

Beginn: 16:30 Uhr , Ende: 18:30

Protokoll: Doris Feindt-Pohl und Daniel Albers

Die Sitzung der Interessenvertretung fand als Video- bzw. Telefonkonferenz statt. Aufgrund der aktuellen CoronaSchVO konnte keine Präsenzveranstaltung organisiert werden.

Das Protokoll dient zusammenfassend als Ergebnisprotokoll.

TOP 1

Begrüßung der eingeloggten Teilnehmer*innen durch Frau Feindt-Pohl.

TOP 2

Die "Lego-Rampen-AG" stellt das Projekt vor: "Wir bauen eine Rampe mit gebrauchtem/ gespendetem Spielzeug-mit Klemmbausteinen"

Projektbeschreibung:

Rollstuhlrampen aus Klemmbausteinen in Arnsberg (Westfalen)

Es gibt viele Geschäfte und Orte, die in ihrem Eingangsbereich eine kleine Stufe und damit eine Barriere haben. Diese kleine Hürde macht es Rollstuhlfahrern, älteren Menschen mit Rollatoren schwieriger am Leben teilzuhaben. Das wollen wir ändern. Für diesen Zweck bauen wir im Stadtgebiet Rollstuhlrampen aus Klemmbausteinen. Lokalen Geschäften, Behörden aber auch Privatpersonen sollen kostenfreie mobile Rampen aus Klemmbausteinen zur Überwindung einzelner Stufen angeboten werden. Da diese Rampen sehr bunt und auffällig sind helfen sie nicht nur Rollstuhlfahrern oder jemand der einen Kinderwagen schiebt. Sie machen gleichzeitig auch auf das Problem Barrierefreiheit aufmerksam und motivieren andere, Barrieren mit einfachen Mitteln abzuschaffen. Klemmbausteine sind Steine, welche von der bekanntesten Firma LEGO aber auch von vielen unbekannteren Firmen hergestellt werden. Wichtige Voraussetzung sind Räume, in denen Klemmbausteine gesammelt, sortiert, gelagert und diese Klemmbaustein-Rampen in Gemeinschaftsprojekten und Workshops gebaut werden können. Diese Räumlichkeiten müssen zentral und barrierefrei zugänglich sein. Über alle Medien wird unser Projekt beworben und um Sachspenden, in Form Klemmbaustein-Bausteinen und um Geldspenden gebeten. Alle Spenden werden ausschließlich für dieses Projekt verwendet. Die gespendeten Klemmbausteine werden gesammelt und gelagert. Die Rampen werden nach Bauplänen in Gemeinschaftsprojekten gebaut. Auch Kinder- und Jugendzentren werden in das Projekt eingebunden um bei den Kinder und Jugendlichen schon im frühesten Alter ein Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig und dringend notwendig Barrierefreiheit ist. Dazu werden in

Workshops die unsortiert angelieferten Klemmbaustein in teilnehmenden Kindergärten und Schulen nach Farbe und Größe sortiert und den Teilnehmern der Bau der Rampen in Theorie und Praxis vermittelt. Auch weitere soziale Einrichtungen, Initiativen und Vereine sind für solche Workshops denkbar.

- **Modellbautag am 16.8.21, Hilka vom Kiju berichtet:**

Das Team vom Kiju hat direkt neben dem Kiju auf dem Gelände der ehemaligen Realschule alles zum Bauen vorbereitet: eine große Bierzeltgarnitur, dass wir einen großen Tisch und Bänke zum Sitzen zur Verfügung hatten, Getränke, Kekse. Über den Laptop wurde dann Winy von der ZWSAAR e.V. dazugeschaltet. Mittags hat Doris Feindt-Pohl eine Familienpizza bestellt. Frank Albrecht von der Pressestelle kam gegen Ende und hat für uns eine Pressemeldung zwischenzeitlich geschrieben.

Das Material hat Barbara Köster-Ewald in Neheim besorgt, die Kisten für die Stadtbüros hat Barbara vormittags dorthin gebracht-

Am Modellbautag haben wir die Bauanleitung von Rita Ebel mit Winy zusammen ausprobiert, der auch nach dieser Anleitung baut. Allerdings berichtet Hilka, dass ihr Praktikant auch andere Versionen ausprobiert hat und sie kamen zu dem Ergebnis, dass die Bauanleitung der *jungenstadtköln* am Einfachsten wäre. Hintergrund ist, dass die Kinder und Jugendlichen einen „schnellen“ Erfolg haben.

Dieses Thema wird dann in der BIV AG Lego-Rampe am 24.8.21 weiter diskutiert.

Folgende Aktionen sind geplant:

- Teilnahme an der Nachhaltigkeitswoche der Stadt Arnsberg *Schlabberkappes* mit drei Aktionen:
 - 20.9.21 16-18 Uhr inklusiver Stadtrundgang in Neheim
 - 22.9.21 workshop im Bürgerbahnhof Arnsberg von 10 bis 15 Uhr
 - 23.09.21 workshop im Kiju Neheim
- Daniel Albers will prüfen ob über die EUTB ein Förderantrag bei Aktion Mensch möglich wäre, ansonsten ggfs über den Verband Caritas um das Projekt zu verstetigen

Um auch allen BIV Mitgliedern einen Überblick über die Arbeit der BIV AG Lego-Rampe zu geben, füge ich im Anhang als Anlage das Ergebnis unserer Besprechung vom 24.8.21 anbei.

- Inzwischen sind weitere Projektteilnehmer*innen dazu gekommen, die bereits sind Legorampen innerhalb ihrer Einrichtungen zu bauen:

- Die Fröbelschule in Arnsberg (werden durch Legospenden unterstützt, bzw durch Eigenmittel das Material besorgen)
- Tagespflege Arnsberg (stellt einen Förderantrag bei der Fachstelle Zukunft Alter, die noch Projektmittel vom Netzwerk Demenz haben). Ergeben hat sich die Beteiligung der Tagespflege Arnsberg in dem Netzwerktreffen der Gruppe *Arnsberger Netzwerk Demenz*, zu der auch die Behindertenbeauftragte gehört und die das Projekt in der letzten Sitzung dort vorstellen konnte.
- Alle Mitglieder der BIV sind eingeladen an den workshops teilzunehmen, Legos und Grundplatten zu spenden- oder selber Legospenden als Sammelstelle zu sammeln.
- Pressemeldungen werden im Anhang beigefügt

TOP 3 AG Barrierefreies Bauen

- Stellungnahme zur barrierefreien Ausgestaltung der ev. Kirchengemeinde Hüsten

Herbert Kleine-Wolter berichtet: Dietmar Altmann, Willi Seibold, Herbert Kleine-Wolter und Doris Feindt-Pohl trafen sich mit dem Bauherrenvertreter vor Ort. Die Stellungnahme wurde bereits von Doris Feindt-Pohl verschickt und wird als bekannt vorausgesetzt.

Der Bauherrenvertreter war offen und zugänglich für barrierefreies Bauen, dass wir schnell zu Lösungen kamen. Herr Arenhövel hatte im Vorfeld bereits auch eine kurze Expertise zur barrierefreien Ausgestaltung der ev. KG Hüsten abgegeben.

Alle sind schon gespannt darauf, wenn der Bau fertig erstellt ist. Dann können auch Vereine oder Mitglieder der BIV dort Veranstaltungen, Beratungen etc, nach Absprache ausrichten.

- Thomas Sauerland konnte heute wegen technischer Probleme leider nicht an der Sitzung teilnehmen, daher fiel der Punkt seines Statements „Behindertenfreundlichkeit in der Stadt Arnsberg“ aus. Die Punkte wurden in der *BIV AG Barrierefreiheit* ausführlich besprochen und daraus hat sich dann die *BIV AG Lego-Rampe* gebildet.

TOP 4 Rathaussanierung

- Sachstand über die barrierefreie Ausgestaltung

Mit der Einladung zu der webex-BIV-Sitzung wurde bereits der Bericht der Verwaltung über den aktuellen Stand verschickt und wird hier als bekannt vorausgesetzt.

- Beteiligung der Behindertenbeauftragten und der BIV

- Außengelände: Von der zuständigen Architektin wurde der Behindertenbeauftragten der Plan zur barrierefreien Ausgestaltung des Außengeländes vorgelegt, die den Plan mit dem BIV Sprechergremium erörterte. Ebenfalls wurde die Meinung der *agentur barrierefrei* eingeholt und eine Stellungnahme von der Behindertenbeauftragten gefertigt. Aktuell ist die Bearbeitung durch die Architektin noch ausstehend.
- Beteiligung der Behindertenbeauftragten an den Koordinierungsgesprächen (KOB) erfolgt regelmäßig per Videokonferenz. Sobald die Innengestaltung (Blindenleitsysteme) erfolgt, wird die Behindertenbeauftragte wieder die BIV mit einbeziehen.
- Induktionsschleife im Rathaus erfolgt nach den neuesten technischen Standards. Der Rathaussaal kann getrennt werden, und die Induktionsschleifen können jeweils getrennt genutzt werden-

TOP 5 Masterplan Mobilität

Der Masterplan Mobilität wurde vorab mit der Einladung an die Mitglieder der BIV versendet und wird als bekannt vorausgesetzt.

Die BIV wurde am barrierefreien Haltestellenausbau im letzten Jahr beteiligt, sowie an der Ausgestaltung des Omnibusbahnhofs Neheim und am RadXpress Weg.

TOP 6 Bericht über die Veranstaltung "Inklusion im Sport" am 17.8.21

Doris Feindt-Pohl, Marita Paulick und Daniel Albers von der BIV haben teilgenommen.

Das Protokoll der Veranstaltung wurde am 20.08.21 verschickt und wird hier als bekannt vorausgesetzt.

Unser Resumee ist, dass die Veranstaltung sehr informativ war und wir neue Kontakte knüpfen konnten zum Yachtclub Möhnesee, der Inklusion als Leitbild für sich entwickelt. Der Yachtclub Möhnesee hat bereits zwei Boote für Menschen mit Handicaps, die wollen wir uns anschauen und hoffentlich auch mit denen segeln!

Dazu hat die Behindertenbeauftragte vorgeschlagen, dass sich interessierte Mitglieder der BIV mit dem Yachtclub Möhnesee austauschen, um die Belange der Menschen mit Behinderungen zu erläutern, da es jeweils unterschiedlich ist.

Es wurde auch schnell ein Termin gefunden: **7.9.21 ab 15 Uhr am Yachtclub-**

Es wurde gemeinsam beschlossen, dass dieser Termin nur für die Teilnehmenden der heutigen Sitzung geöffnet ist, um kurzfristig, bevor der Herbst naht, einen gemeinsamen Termin zu finden. Doris wird mit dem Yachtclub besprechen, ob der Termin passend ist.

Aktueller Stand 6.9.21: Der Yachtclub hat den Termin bestätigt und vereinbart wurde, dass die Anzahl der Teilnehmenden nicht 10 Personen überschreitet. Es werden 7 Mitglieder der BIV dorthin fahren, Mitfahrgelegenheiten etc wurden organisiert.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass das Wetter weiterhin so schön ist- aber es darf auch ein bisschen windig sein- zum Segeln brauchen wir Wind☺

TOP 7 Berichte aus den Selbsthilfegruppen und Verbänden

- **Barbara Köster-Ewald war leider verhindert, sie wird ihren Bericht bei der nächsten Sitzung nachholen**
- **Susanne Schmidt vom DSB e.V., siehe Anhang**

Susanne hat sehr beeindruckend den DSB vorgestellt, in welchen Beiräten und Gremien sie für den DSB tätig ist und hat dazu eine Power Point Präsentation erstellt, die hier im Anhang als Anlage versendet wird

- Frau Sen wurde gebeten, im nächsten Treffen über die Arbeitsfelder und – tätigkeiten der Caritas zu berichten, insbesondere für und von Menschen mit Behinderungen. Sie will versuchen es zeitlich einzurichten-

TOP 8 Planung eines gemeinsamen Ausflugs (Barbara Köster-Ewald)

Dieser Punkt wird auf das nächste Treffen verschoben, da Barbara heute nicht teilnehmen konnte,

8

TOP 9 Aktuelles zu den Vorgesprächen zu einem Aktionsplan der Stadt Arnsberg

- Nachricht von M. John: dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die Gespräche noch nicht abgeschlossen sind

TOP 10 Broschüre der Aktion Mensch: Prüfen Sie Ihre Stadt

Doris Feindt-Pohl hatte jedem Mitglied der BIV eine Broschüre geschickt.

Sie erläutert noch einmal, dass diese Broschüre auch im Alltag oder auch in den Berufsfeldern angewendet werden kann. Die dort festgehaltenen Ergebnisse können ggfs in einem Aktionsplan verwendet werden oder auch in der nächsten BIV Sitzung besprochen werden..

TOP 11 Sonstiges

- **Nächster Termin: am 5.10.21 ab 17 Uhr im Bürgerbahnhof Arnsberg in Präsenz.**
- Einladung der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen und Patienten (LBBP), Claudia Middeldorf zum jährlichen Austauschtreffen
Die Einladung wurde von Doris Feindt-Pohl am 26.8.21 an alle Mitglieder der BIV verschickt, drei Mitglieder können die Behindertenbeauftragte begleiten. Folgende Mitglieder werden mich am 13.9.21 begleiten, wir werden mit der dbahn fahren (hoffentlich kein Streik!)

Michael Voss, Dietmar Altmann, Daniel Albers

.Verabschiedung:

Frau Feindt-Pohl und Herr Kleine-Wolter bedankten sich bei den Teilnehmenden für die engagierten Beiträge und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und auf das nächste Treffen in Präsenz-.